

Südosten und Südspitze

Von der Inselhauptstadt kommend, schließt sich an der Küste der Badeort Los Cancajos fast nahtlos an. Oberhalb dehnt sich die Natur üppig grün aus, mit sanft gewellten Hängen wirkt die Region lieblich. Weiter im Süden zeigt sich die Landschaft karger, das Schwarz junger Lavaflüsse bestimmt das Bild immer mehr. Die Südspitze schließlich ist eine einzige Vulkanlandschaft.



Verbindungen: Die Buslinie 200/201 fährt zweistündlich von Santa Cruz über Mazo und Fuencaliente nach Los Llanos. Linie 202 tägl. 9-mal von Santa Cruz nach San Pedro, San Isidro und zurück. San Pedro lässt sich halbstündlich auch mit dem Bus 300 Santa Cruz – Los Llanos erreichen.

Empfehlenswerter ist aber ein **Leihwagen**, zu verstreut sind die sehenswerten Punkte. Der Südzipfel ist eigentlich nur mit einem eigenen Fahrzeug zu erreichen.

Obst, Gemüse, Wein ...

Begrenzt wird das Gebiet nach Westen vom Höhenzug der beiden Cumbres, im Osten von der zerklüfteten Atlantikküste. Die landwirtschaftliche Nutzung der Region ist vielfältig. Direkt oberhalb der Küste erstrecken sich Bananenplantagen. Rund um die Dörfer gedeihen Obst und Gemüse, darunter auch Avocados. Traditionell wird rund um San Pedro und San Isidro Tabak angebaut, neuer ist die Blumenzucht. In Richtung Süden rund um Mazo und Fuencaliente erstrecken sich La Palmas beste Weinlagen.

Was anschauen?

Der Südosten La Palmas ist bekannt für seine **Handwerkskunst**: Stickerei, Keramik und Zigarrenherstellung haben hier Tradition. Für jede dieser Tätigkeiten gibt es Werkstätten und empfehlenswerte Museen, die sich zu einer eigenen Halbtages- oder Tagestour zusammenstellen lassen. Alle hier genannten Orte werden im folgenden Kapitel genauer beschrieben.

San Pedro, das Tabak-Zentrum, seit ewigen Zeiten werden hier schon Zigarren gerollt, es ist die Heimat der besten *puros*. Im Zigarrenmuseum Museo del Puro Palmero (im Parque Los Alamos an der Ortseinfahrt gelegen) erfahren Sie alles über diese Kunst und außerdem Interessantes über die 1000 Jahre alten Mythen um Rauch und Rauchen. Das Museo de la Fiesta de la Cruz gleich nebenan stellt Bräuche und Volkskunst vor. → S. 44

Mazo ist der Hort des Kunsthandwerks, sein Museo Casa Roja zeigt traditionelle Stickereien und Volkskunst. In der Keramikwerkstatt El Molino unterhalb des Ortes arbeiten die Handwerker

nach den Vorlagen der vorspanischen Bevölkerung.
→ S. 48

Archäologischer Park von Belmaco. Nur wenig weiter südlich von Mazo sind die originalen Keramiken der Urbevölkerung in einem Museum zu sehen. Auf einem Rundweg erkundet man die Wohnhöhlen der *Benahoaritas*. → S. 50

Dem Vulkanismus auf der Spur bei Fuencaliente. Jungvulkanisch ist die gesamte Südspitze, der jüngste Vulkan brach erst 1971 aus. Ein Besucherzentrum liegt unterhalb von Fuencaliente alias Los Canarios.
→ S. 53

Was erleben?

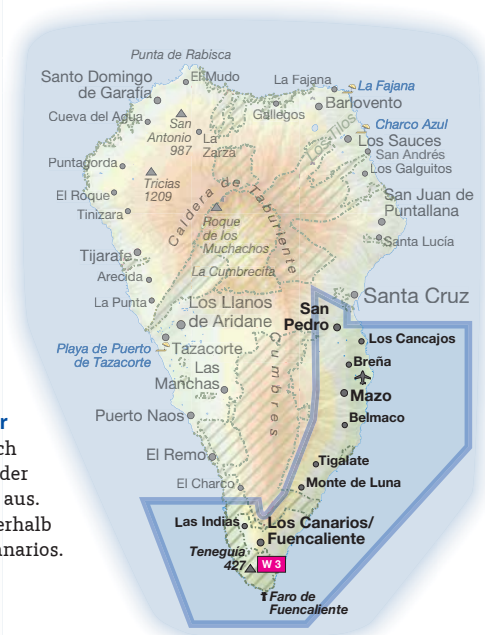
Fronleichnam in Mazo. Bei dem Fest kurz nach Pfingsten schmücken die Anwohner ihre Straßen mit Teppichen aus Blumen und buntem Sand. Bevor die Prozession darübergeht, haben Sie mehrere Tage Zeit, sie zu bewundern.
→ S. 49

Der Blick in den Vulkan ist ein ganz besonderes Naturerlebnis an der Südspitze. Zunächst wandert man ganz bequem auf den Rand des Vulkans San Antonio. Von dort kann man direkt in den Teneгуа, den jüngsten Vulkan der Insel, schauen. → S. 54

Flor de Sal aus der Saline kaufen. Am südlichsten Zipfel der Insel wird noch immer Salz gewonnen. Ein Rundweg führt durch die Saline, gleich nebenan ist es zu kaufen. Im benachbarten alten Leuchtturm informiert das Centro de Interpretación de la Reserva Marina über Meeressch(m)utz. → S. 56

Was und wo essen und trinken?

Wer auf La Palma einmal richtig fein und edel essen gehen will, zelebriert



das am Besten im Restaurant des **Hotels Parador** bei San Pedro.
→ S. 44

Auf der Lava des Südostens wächst der Wein ganz besonders gut. In Fuencaliente (Los Canarios) gibt es gleich mehrere Bodegas zum ausgiebigen Testen – darunter auch die **Bodega Matías i Torres**, originell, biologisch und in Frauenhand.

Wo baden?

Los Cancajos ist der größte Badeort La Palmas mit einem Rundumangebot für Wasserratten. → S. 40

Playa Salemera, der Karibische, mit Kokospalmen, Fischerbooten, einem Kiosk und relativ hellem Sand. Der Strand unterhalb von Mazo ist unter der Woche herrlich ruhig. → S. 50

Zwischen Südspitze und Zamora gibt es einsame Strände ohne Komfort, nur bedingt badetauglich (starke Strömung), aber sehr romantisch.
→ S. 57



Badeort Los Cancajos

Die Hotels, Apartmenthäuser, Restaurants und Supermärkte besetzen einen schmalen Küstenstreifen zwischen Flughafen und Hauptstadt, meist im traditionellen kanarischen Baustil und hübsch bunt gestrichen, immer aber modern und funktional. La Palmas erstes und einziges Urlauber-Retortendorf wirkt verglichen mit Urlaubsorten anderswo durchaus familiär und geschmacklich gelungen.

Der gepflegte Strand ist durch Wellenbrecher geschützt. Feiner schwarzer Sand, Felsen und Süßwasserduschen machen ihn zu einem angenehmen Ort, an dem auch Liegen und Sonnenschirme gemietet werden können.

Beim Spaziergang auf der schön gestalteten Promenade, die vom Strand ausgehend an der bizarr geformten Vulkanküste entlangführt, schäumt unter Ihnen das Meer. In aus Vulkangestein geformten Grotten wühlen die

Wellen, schlägt die Gischt bei stürmischem Wetter sogar um Ihre Füße. Nicht alle Häuser und Apartments sind zu mieten, viele Palmeros haben sich hier selbst eingekauft und genießen die Frische des Meeres.

Wer nur abschalten möchte, fühlt sich in Los Cancajos gut aufgehoben. Hier liegt alles dicht beisammen: Strand, Restaurants, Kneipen für den kleinen Drink am Nachmittag, Bushaltestellen. Trotz der Busverbindung nach Santa Cruz gilt: Wer mehr von La Palma sehen will, kommt um einen Mietwagen nicht herum, denn man

verliert viel Zeit, wenn man erst nach Santa Cruz hineinfahren und dort noch umsteigen muss.

Spaziergang nach Santa Cruz

Das Zentrum von Santa Cruz lässt sich in weniger als einer Stunde auch zu Fuß erreichen. Der Weg verläuft meist eben. Man folgt der Promenade nach Norden, dann geht es die Treppe hinauf und auf der Straße weiter. Sie halten sich danach immer in Richtung Meer, das bald erreicht ist. Den letzten Kilometer gehen sie auf einer Promenade am Meer entlang.

Basis-Infos

Information Touristinformation an der Promenade auf Höhe des Strandes. Dort bekommen Sie neben Inselkarten und Material über La Palma auch den aktuellen Veranstaltungskalender. Mo–Fr 9–13.30 und 15–18, Sa 9–13 und 16–18.30, So 9.30–14 Uhr. ☎ 922-181354, www.lapalmacit.com.

Verbindungen Bus-Linie 500 alle 30 Min. von/nach Santa Cruz bzw. Flughafen (Fahrzeit 15 bzw. 7 Min.) → S. 165.

Centro Médico Privates Ärztezentrum, in dem neben Allgemeinmedizinern auch Fachärzte und ein Kinderarzt arbeiten. Es gibt einen Notdienst, auch Hausbesuche. Centro Comercial Cancajos, Lokal 307/8. ☎ 922-434211, Notdienst ☎ 653-813158.

Einkaufen Im nördlichen Teil des Orts im **Centro Cancajos** finden sich die meisten Geschäfte für Strandbedarf, Souvenirs und Kunsthandwerk. **Supermärkte** gibt es neben der Anlage Costa Salinas sowie im südlichen Bereich. Dort haben sich ebenfalls Restaurants, Autovermieter und eine **Apotheke** niedergelassen.

Mietwagen Mehrere Anbieter in allen Ortsteilen.

Tauchen **La Palma Diving Center**, deutschsprachig, im Centro Cancajos, Local 227, ☎ 922-181393 und 660-860240, www.la-palma-tauchen.de, www.la-palma-diving.com. **Buceo Sub**, zweite Tauchbasis vor Ort, in der Ladenzeile von Ap. Costa Salinas. ☎ 922-181113, www.buceos-sub.com.

Biken **Su Bici**, Verleih (auch E-Bikes) und geführte Radtouren für Anfänger und Fortgeschrittene sind im Angebot von Susanne und Jürgen. Im Centro de Cancajos, Local 201, ☎ 674-788850, www.su-bici.com.

MeinTipp Astronomy-Tours **La Palma Stars** 12, organisiert Besichtigungen des Observatoriums und spannende astronomische Safaris. Sie finden das Geschäft in der südlichen Ladenzeile ganz am Ende. Mo–Fr 9.30–13 Uhr, ☎ 922-433564, 622-805618, www.lapalma-stars.com.

Übernachten

Los Cancajos ist ein reiner Urlaubsort. Die meisten Hotels und Apartmentanlagen gehören zu großen Hotelketten und haben einen hohen oder guten Standard. Nahezu alle Häuser können über die deutschen Urlaubsveranstalter oder Internetportale gebucht werden.

MeinTipp Apartamentos Cancajos 4, das individuellste Angebot vor Ort: in schönen, rus-

stikal mediterran gestylten Apartments etwas oberhalb wohnen und gleichzeitig die Infrastruktur des Badeortes nutzen. Es gibt ein Studio, vier kleinere und zwei große Apartments mit zwei Schlafzimmern. Alle Einheiten sind größer als üblich (60–100 m²) und verfügen über eine eigene Terrasse mit Meerblick. Zusätzlich gibt es einen Pool, von dem aus man bis nach Santa Cruz schauen kann. Rezeption

tägl. 9–13.30 und 16–19 Uhr. Pro Tag je nach Größe und Saison 50–75 €. ☎ 922-416329, www.apartamentoscancajos.com.

 **Aparthotel Hacienda San Jorge** **2**, Mitglied im Verband der Biosfere-Hotels. „Ein Kunstwerk am Meer“ nennt der Besitzer seine Anlage. Und die ist wirklich schön im kanarischen Stil. Geboten werden 164 Apartments inmitten einer Gartenanlage, Pool, Fitnessraum, Restaurant, Snackbar und dreisprachige Betreuung rund um die Uhr an der Rezeption. Apartment 55–95 €, Frühstück am großen Büfett 7,90 €. ☎ 922-181066, www.hsanjorge.com.

La Caleta Apartamentos **8**, schöne, im kanarischen Stil gebaute und komfortable Anlage mit Pool, Restaurant und Garten, in der zweiten Reihe zum Meer (ca. 500 m). Die Apartments sind hell und freundlich eingerichtet. Preise je nach Saison ab 40 €. ☎ 922-433170, www.lacaletaapartamentos.com.

****** H10 Taburiente Playa** **5**, großes Hotel an der Promenade mit 300 dem Standard entsprechenden Zimmern in üppigem Grün. In den Außenanlagen Pools, Sauna, Tennisplätze, Fitnessraum und zwei Restaurants. Pro Pers. inkl. Frühstück je nach Saison 45–115 €. Im Internet häufig Sonderangebote. ☎ 922-181285, www.h10hoteltaburiente.com.

Aparthotel Las Olas **11**, eine der neueren, großen Anlagen im südlichen Ortsbereich. Großzügig geschnittene und gut eingerichtete Räume, Pool, Terrassen und Liegewiesen, Freizeitangebote sowie Restaurant und Bars. Die Apartments sind auf mehrere Häuser verteilt, je näher das Haus am Meer liegt, umso angenehmer der Aufenthalt. Apartment pro Nacht je nach Saison 40–110 €. ☎ 922-434052, www.hotellasolas.com (falls keine Verfügbarkeit gemeldet wird, versuchen Sie es über www.booking.com).

Essen und Trinken

Jede der großen Hotel- und Apartmentanlagen verfügt über ein oder mehrere Restaurants. Daneben können andere Restaurants nur bestehen, wenn sie etwas Besonderes anzubieten haben.

El Pulpo **1**, der Kiosko típico am Strand. Frischen gebratenen Fisch, aber auch Grillfleisch gibt es in der rustikalen Holzhütte zu jeder Zeit. Gewöhnungsbedürftig, aber für Kioske typisch ist die Preisgestaltung. Fisch oder Fleisch kommen solo, wenn man Kartoffeln und Mojo extra bestellt, macht das noch einmal rund 4 €, reicht aber auch für mindestens 2 Pers. Man sitzt und isst woanders zwar komfortabler und preiswerter, aber nicht so urig. 13–23 Uhr, Mi Ruhetag.

El Lagar **3**, Pflanzen und helle Holztische schaffen eine freundliche Wintergartenatmosphäre, davor liegt eine Terrasse. Hier kann man sich täglich von 12.30 bis 23 Uhr mit Blick auf Santa Cruz an Steak und Pasta erfreuen. Pasta ab 7,50 €, Filet ab 11 €. Positive Leserbriefe. Am Centro Comercial Cancajos.

SADI **7**, gehört zu den beliebtesten Restaurants am Ort. Europäische Küche mit kleiner Monatskarte, dazu gibt es täglich aktuelle Angebote, z. B. mit fangfrischem Fisch. Freundlicher Service, gemessen am Angebot reelle Preise. Bei den Apartments La Cascada, ☎ 922-181463, www.sadilapalma.com.

Thai **10**, asiatisch wird es am Hotel Las Olas. Es steht aber auch internationale Küche auf der

Karte. Im großen Speiseraum und auf der ebenso großen Terrasse kommen Gemüefans sicher auf ihre Kosten. Im Gebäude der Hotelrezeption.

Mi Rincón **9**, trotz spanischem Namen ist die Küche eher italienisch geprägt, dazu gibt es internationale Vorspeisen auf der Karte. Gespeist wird innen oder auf der Terrasse. 10–22 Uhr, Mi geschlossen. In der Ladenzeile von Oasis de San Antonio im südlichen Ortsteil.

Tasca Alavasca **6**, diese nette Kneipe, in der auch leckere Cocktails gemixt werden, hat sich schnell einen guten Namen gemacht. Neben einem wechselnden Tagesgericht gibt es kleine, preiswerte Leckereien. Besonders beliebt sind die Spieße und Canapés für zwischendurch. Auf der Karte auch eine große Salatauswahl. In der Ladenzeile von Oasis de San Antonio im südlichen Ortsteil.

Mein Tipp In der Umgebung **Casa Goyo**

13, Lokal in extrem einfacher Bauweise. Ein Besuch lohnt vor allem, wenn man draußen in einem der mit Palmwedeln gedeckten Freiluftseparees sitzen kann. Typisch palmerische Küche mit Salaten und frischem Fisch vom Grill. In der Strandsiedlung direkt südlich vom Flughafen. 13–16.30 Uhr, am Wochenende 9–23 Uhr, So sehr voll! Mo geschlossen. Mit dem Pkw an Flughafen und Landebahn vorbei in Richtung Süden und dann in die kleine Strandsiedlung abbiegen.



Übernachten

- 2 Aparthotel Hacienda San Jorge
- 4 Apartamentos Cancajos
- 5 H10 Taburiente Playa
- 8 La Caleta Apartamentos
- 11 Aparthotel Las Olas

Essen & Trinken

- 1 El Pulpo
- 3 El Lagar
- 6 Tasca Alavasca
- 7 SADI
- 9 Mi Rincón
- 10 Thai
- 13 Casa Goyo

Sonstiges

- 12 La Palma Stars



Los Cancajos



60 m

Flughafen, 13

LP-6

San Pedro und Umgebung

Der Verwaltungssitz der Gemeinde Breña Alta (insg. 11.400 Einwohner) liegt an der LP 202, die Landstraße führt als Hauptstraße namens Calle 30 de Mayo hindurch. Neben dem erst in den letzten Jahren angelegten Parque Los Alamos bietet er Besuchern die sehenswerte Pfarrkirche San Pedro Apostol und davor die hübsche, alte Miniplaza mit Brunnen.

Die Kirche wurde 1539 erstmals urkundlich erwähnt und zählt damit zu den ältesten der Insel. San Pedro ist gemeinsam mit San Isidro das Zentrum der Tabak- und Zigarrenherstellung. Im Ort werden noch in drei Werkstätten Puros gedreht und verkauft. Bei einem Besuch können Sie die Arbeitsschritte beobachten.

Einkaufen **Tabaquera El Rubio**, Laden und Werkstatt von Jorge liegen direkt an der Hauptstraße 30 de Mayo 10. Mo–Fr 9–14 und 16–19 Uhr.

Mercadillo, jeden Sa 10–14 Uhr Bauernmarkt auf dem Platz vor den Museen.

Destiladera, die Werkstatt für traditionelles Handwerk. Man kann beim Zigarrendrehen, Weben und Sticken zuschauen und die Produkte auch kaufen. Mo–Fr 8–15 Uhr. Calle Benahoare 4, unterhalb der Kirche in Richtung Ortsausgang, dann ausgeschildert.

Essen und Trinken **Bodegón**, im Parque de Los Alamos. Großes Lokal mit ebenso großer Terrasse. Vom zweiten Frühstück bis zum späten Abendessen kann man hier gut und preiswert essen und trinken. Täglich 10–23 Uhr, am Markttag (Sa) ab 8 Uhr.

Restaurant im Hotel Parador, ein Ort für besondere Anlässe. Ambiente, Service und Speisen sind von hoher Qualität. Serviert wird internationale Küche mit kanarischen Elementen. Hauptgericht 15–25 €, Menü 37 €. Adresse → Übernachten.

La Mocanera, im restaurierten altkanarischen Haus mit Garten und Terrasse serviert man internationale und kanarische Küche. Mittlere Preise. 12.30–16.30 und 19–23 Uhr, Mi Ruhetag. Am Ortsausgang von **San Antonio** an der Landstraße LP 204 nach San Pedro. ☎ 922-435275.

Übernachten **** **Hotel Parador de La Palma**, etwas abseits, aber dafür ruhig und

mit weitem Blick über Santa Cruz und die Ostküste liegt der palmerische Ableger der staatlichen Nobelhotelkette, ein Neubaukomplex im kanarischen Stil. Gleich hinter der Rezeption ein stimmungsvoller Patio mit Brunnen und Pflanzen, daran schließen sich die mit Antiquitäten eingerichteten Gesellschaftsräume, Restaurant und Bar an. Die stilvoll eingerichteten Zimmer bieten allen Komfort, den man in dieser Klasse erwarten darf, sowie Balkon bzw. Terrasse. Außenanlagen mit Pool und Spielplatz gehören dazu. Die offiziellen Tagespreise betragen für das DZ 95–140 €, davon 20 % Rabatt für das EZ; aber es gibt viele Sonderaktionen. Zwischen San Pedro und San Antonio an der Landstraße, der Parador ist Flughafen ausgeschildert. Carretera de el Zumacal s/n, ☎ 922-435828, www.parador.es.

Apartamentos Miranda, acht Apartments, alle mit Balkon oder Terrasse, inmitten eines schönen Gartens mit Pool, der sich zum Meer hin öffnet. Die jeweils 52 m² großen Wohnungen umfassen Wohnraum, Schlafzimmer, separate Küche und Badezimmer. Sie sind für 2 Pers. ausgelegt, ein Zustellbett ist möglich. Preis je nach Saison 40–60 €. Man spricht Deutsch. Cuatro Caminos, an der Landstraße LP 202 von San Pedro nach San José. ☎ 922-434295, www.apartmentsmiranda.com.

Baden Kaum zu glauben, aber San Pedro verfügt mit dem **Baltavida** über ein großes, öffentliches Freizeit- und Fitnesszentrum. Es gibt eine verwirrende Vielzahl an Preisen. Wer nur baden und saunieren möchte, zahlt 6 €. Mo–Fr 7–23, Sa 8–20, So 9–13 Uhr. www.forus.es/baltavida.

Im Parque Los Alamos

Am Ortseingang von San Pedro aus Richtung Santa Cruz führt ein klassisches kanarisches Tor auf den zentralen Platz des interessanten, erst 2011 einweiheten Parque Los Alamos. Um

den Platz gruppieren sich zwei Museen, ein Kinderspielplatz, Restaurant, siehe oben und die Plaza del Mercadillo, der Platz des Bauernmarktes.

Museo del Puro Palmero, widmet sich dem Tabak: Der Besuch lohnt sich, denn hier erfahren Sie Spannendes über die vielleicht tausend Jahre alten Mythen um Rauch und Rauchen, über Tabak, den Anbau, seine Weiterverarbeitung und seine Bedeutung für La Palma; auch wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung der Tabak für die amerikanischen Ureinwohner hatte – Vergleiche mit den Bräuchen nahezu aller Religionen und Zeiten, insbesondere der katholischen Kirche, sind dabei verblüffend. Untergebracht ist das Museum in einem schönen, hellen Neubau in kanarischen Stil. Kassetten und Videos mit Erläuterungen (auch auf Deutsch) informieren im Detail. In einem Garten ist ein Tabakfeld angelegt, das das ganze Jahr Pflanzen zeigt, während sie auf den Feldern regelmäßig abgeerntet werden. Gleich daneben kann man bei der Herstellung der Puros zuschauen. Ein Laden bietet alle auf La Palma hergestellten Marken an.

Als Ergänzung zum Museumsbesuch bieten sich ein Besuch der Werkstatt von Jorge und der Finca Tabaquera El Sitio an (s. u.). Aber zuvor lohnt es sich, ins Nebengebäude zu schauen. Ihr Ticket gilt auch dort.

Museo de la Fiesta de Las Cruces, alles über das Kreuzfest: Klein und fein wird hier anhand von Originalobjekten ein zentrales Brauchtum der Gemeinden und die wichtigste Fiesta vorgestellt. An den Tagen vor dem 3. Mai, dem Tag des Kreuzes, bricht überall in der Nachbarschaft Hektik aus. Im Wettstreit schmücken Dörfer und Familien die häufig sehr großen Kreuze – teils sind es ganze Anlagen. So entstehen schmutzige Bildwände, die Geschichten aus dem Leben erzählen oder einfach dekorativ sind. Das Museum geht dem Ursprung der Tradition nach und stellt



Verbindungen zu ähnlichen Bräuchen in Europa her. Die gezeigten Videos informieren auch auf Deutsch.

- Beide Museen Di–Sa 10–13 Uhr, an Feiertagen sowie an mehreren Tagen im Mai geschlossen. Eintritt 3 €, Kinder ab 12 Jahren 1 €.

San Isidro und die Drachenbaumzwillinge

Von San Pedro nach Süden, etwa 2 km auf der LP 202, dann biegt die Landstraße 301 zum Straßendorf San Isidro ab, dem höchsten Ort. Nach ca. 200 m in der Rechtskurve einen Halteplatz suchen, sonst verpassen Sie auf der gegenüberliegenden Seite die Zwillingdrachenbäume von San Isidro. Über eine kleine Gartenanlage geht es zu den urigen Gewächsen. Sie zählen zu den ältesten Dragos der Insel. Ihr genaues Alter lässt sich nicht feststellen, Schätzungen schwanken zwischen 200 und 400 Jahren.

Tabakfinca El Sitio

Weiter die Straße hinauf geht es zu dieser *Finca Tabaquera*. In der Gegend wird seit Jahrhunderten Tabak angebaut und zu den bekannten Puros verarbeitet. Auf der Finca sehen und er-

fahren Sie alles über den Anbau und die Weiterverarbeitung und können den Handwerkerinnen über die Schulter schauen. Wer den blauen Dunst liebt, kann die Zigarren auch erwerben.

- Mo–Fr 9–13 Uhr, Besuch und Führung gratis. Camino la Cueva 19. Anfahrt: Bei den oben erwähnten Drachenbäumen weiter hochfahren und auf das Holzschild auf der linken Straßenseite achten, dort abbiegen.

Aussichtsberg Montaña de La Breña

Unter Bäumen können Sie am Fuß eines perfekt geformten Vulkankegels picknicken. Rustikale Tische und Bänke stehen bereit. Wenn Sie sich ausreichend gestärkt fühlen, lohnt ein Rundgang durch das **Informationszentrum** zur Natur der Umgebung oder gar der Aufstieg zum Aussichtspunkt. Von oben haben Sie einen Panoramablick auf den Südosten der Insel. Der Vulkan ist schon lange erloschen und mit Bäumen bewachsen. In einem Informationshäuschen gibt es Infos über Flora und Fauna.

- Der Zugang zu Berg und Picknickplatz liegt an der parallel zur LP 206 verlaufenden Straße zwischen San José und Mazo.

Mazo

4600 Einwohner

13 Ansiedlungen gehören zu der Gemeinde zwischen Breña Baja und Los Canarios, Mazo ist der Hauptort. Korrekt heißt er „Villa de Mazo“, weil er einst mit dem Stadtrecht ausgezeichnet wurde. Für die Einheimischen heißt er trotzdem immer noch „El Pueblo“ – das Dorf. Mazo gilt als Zentrum des palmerischen Kunsthandwerks und ist Schauplatz einer der berühmtesten Fronleichnamsprozessionen der Kanaren.

Die dreieinhalb Straßenzüge wirken tatsächlich etwas städtisch. In einem Teil der Carretera General (LP 206) etwa, der Landstraße, die Mazo von oben begrenzt, gibt es Post und Banken. Hier vor der Post (*correos*) sollten Sie parken und die steile Hauptstraße hi-

nuntergehen. Ein bisschen herumzulaufen macht Spaß, denn Autofahrer meiden die steile, gepflasterte Straße. Rechts steht an einer hübschen, blumengeschmückten Plaza das Rathaus. Auch an einigen reichen Bürgerhäusern sieht man, dass in Mazo Geld verdient



wurde. Doch gleich dahinter verlieren sich die Straßen in der Landschaft.

Von der abwärts führende Straße zweigt nach links die Straße zum Museum Casa Roja ab und ein wenige Meter weiter die Straße zur Information und zum Bauernmarkt nach rechts ab. Sie führt hinunter zur **Kirche San Blas**, dem ältesten Gebäude am Ort, ihr Grundstein wurde im Jahr 1512 gelegt. Im Inneren Statuen flämischer Künstler aus dem 16. Jh. Flandern ge-

hörte in dieser Zeit zur spanischen Krone, deshalb sind Arbeiten von Künstlern aus dieser Region und Zeit häufig auf den Kanaren zu finden.

Anfahrt/Verbindung Mazo liegt zwischen zwei Landstraßen: Die obere LP 206 führt am Hauptort entlang. Hier hält die **Buslinie 200**. Die untere Landstraße, die LP 2, führt an Hoya de Mazo und damit an der Keramikwerkstatt, an der Bodega und der Cueva Belmaco vorbei. An dieser Straße verkehrt die **Buslinie 201**. Die Busstrecken trennen sich vor Mazo und gehen später wieder zusammen.